

Barocke Baukunst ... als Ausdruck der Lebensfreude

Das Zeitalter des Absolutismus war geprägt von der Auffassung vom Fürsten als absolutem Herrscher von Gottes Gnaden. Vorbild und Ausgangspunkt dieser Entwicklung war der Hof Ludwig des XIV.

Die repräsentative Baukunst in der Zeit des Barock diente auch in Fulda dem Glanz des Fürstbistums. Mit den barocken Bauwerken des Doms und des ehemaligen Residenzschlosses sowie des Schlossgartens und der Adelspalais wird in der Stadtmitte das Barockviertel gebildet. Vom Bonifatiusplatz aus hat man eine vollständige Übersicht über die barocken Adelspalais, die um das Schloss herum gruppiert sind. Dazu zählen die Palais Buttler, Buseck, Altenstein, von der Tann und die fürstbischöfliche Hauptwache. Diese herrschaftlichen Gebäude waren die Wohnung der Hofbeamten und sind alle mit dem Namen des Baumeisters Andreas Gallasini verbunden. Mit ihnen wurde ein barockes Ensemble geschaffen, das besondere künstlerische und städtebauliche Qualität aufweist und die Stellung des Herrschers unterstreicht.

Der Rundgang (ohne Innenbesichtigung) vermittelt den Eindruck des städtebaulichen Konzeptes, das mit der Schaffung einer solchen Komplettanlage des 18. Jahrhunderts verbunden war.

Die Führung kann durch eine Innenbesichtigung von Dom oder Stadtschloß erweitert werden.

Folgende Themenführungen sind möglich:

- A) Barocke Baukunst Rundgang
- B) Barocke Baukunst und Dom
- C) Barocke Baukunst und Stadtschloß

Ort: Fulda, Barockviertel

Dauer der Führungen: jeweils 1,5 Stunden

Gruppenstärke: 20 Personen

Termin: nach Vereinbarung

Preis pro Person u. Führung: 4,50 € zzgl. MwSt